**Baltische Delegation in der TechBase: Hohes Interesse für bayerische Industrie-Produkte, Konzepte und Dienstleistungen**

**Branchenübergreifende Ziele: Automatisierung und Modernisierung von Anlagen, Optimierung von Prozessen**

**REGENSBURG. Bayerische Unternehmen können im Bereich Industrie 4.0 von ihrem Technologievorsprung gegenüber anderen Ländern derzeit stark profitieren. Mit dem Baltikum entwickelt sich daher momentan ein interessanter und aussichtsreicher Markt mit zahlreichen Kooperations- und Lieferchancen. Insbesondere hier genießt nämlich das bayerische Know-how ein hohes Ansehen. In allen drei baltischen Staaten haben die Themen Automatisierung und Digitalisierung im Kontext Industrie 4.0 einen sehr hohen Stellenwert und werden intensiv vorangetrieben, sowohl von der Privatwirtschaft wie auch von den Regierungen. Die Regierungen und Verbände sind sich bewusst, dass von einer raschen Umstellung auf Industrie 4.0-Anwendungen die Wettbewerbsfähigkeit der eigenen Standorte abhängt. Es fehlt derzeit jedoch noch an konkretem Know-how, Produkten und Dienstleistungen. Eine Delegation aus dem Baltikum war daher am 06. November zu Gast im Sensorik-Netzwerk.**

Die baltische Delegation erhielt umfangreichen Überblick überdie Aktivitäten des Sensorik-Netzwerks, den jüngsten Entwicklungen der Sensorik-Bayern GmbH, u.a. den  Sensorbeacons, sowie über das Kompetenzspektrum und die Angebote des bayerischen IT-Sicherheitsclusters. In einem jeweils zehnminütigen Pitch stellten sich zudem mehrere Unternehmen vor, darunter die Netzwerk-Mitglieder Harald Schmid, Geschäftsführer der  GRAMM UG. Er zeigte auf, wie additive Fertigung Produktionsprozesse verändert, Abläufe effizienter gestaltet und die Forderung nach Losgröße 1 adressiert. Wie Augmented und Virtual Reality im industriellen Kontext bzw. in Fertigungsbetrieben genutzt werden kann, erläuterte Ralf Scheid, Geschäftsführer der  PION ONE AG. Vereinbart wurden u.a. zahlreiche weitere bilaterale Abstimmungsgespräche, in denen nun konkrete Kooperationsvorhaben besprochen werden.

Der Besuch in der TechBase Regensburg war ein Stopp der gut 15 baltische Unternehmensvertreter auf ihrer viertägigen Tour durch Bayern unter der Leitung von Dr. Christian Hackl ( TUM-Tech GmbH). Tags zuvor besichtigte die Delegation die Maschinenfabrik Reinhausen. Die Gäste waren dabei in ganz unterschiedlichen Branchen tätig und deckten vom spezialisierten Ingenieurbüro, über die klassische Metallverarbeitung, der Lebensmittelindustrie bis hin zur Herstellung von Modulhäusern viele Bereiche ab. Neue Technologien und Systeme sollen zum Einsatz kommen, um sowohl alte Anlagen zu modernisieren als auch den Automatisierungs- und Vernetzungsgrad von Prozessen künftig zu erhöhen.

Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik (SPS) bildet im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Clusterplattform für den Bereich Sensorik. Mit seinen gut 80 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung seinen Mitgliedsunternehmen, -institutionen und somit der gesamten Region zahlreiche konkrete Dienstleistungen.

PRESSEKONTAKT

**Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.  
Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

Trendscouting & Kommunikation

Franz-Mayer-Straße 1

93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13

E-mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
Web www.sensorik-bayern.de